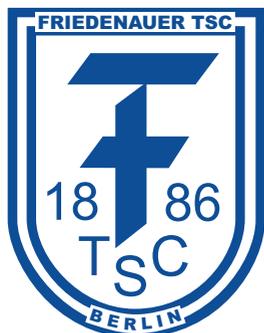


VEREINSMITTEILUNGEN



Friedenauer TSC

1886 e.V.

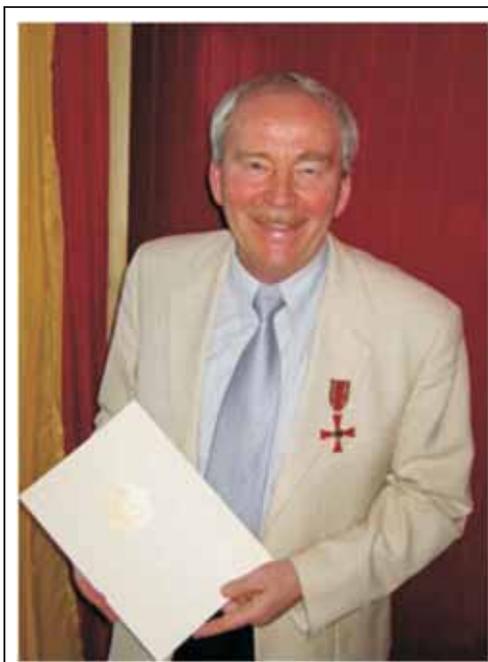


47. Jahrgang

Nr. 2/4

Mai 2012

Am Ostermontag
(† 9.4.2012)
ist unser Sportkamerad
Winfried Gravenstein,
engagierter Handballer
und langjähriger
1. Vorsitzender des
Friedenauer TSC
1886 e.V., im Alter von
69 Jahren nach langer
schwerer Krankheit von
uns gegangen.
Wir vermissen ihn sehr.



Anschriften der Vorstandsmitglieder des Friedenauer TSC 1886 e.V.

Geschäftsstelle: „Burg“ - Schmargendorfer Straße 18, 12159 Berlin (am Friedrich-Wilhelm-Platz)
Öffnungszeiten: Montags 17 - 20:30 Uhr & donnerstags 10 - 13 Uhr - Telefon / Fax: 851 33 70.

vorstand@friedenauertsc.org

www.friedenauertsc.org

Spendenkonto des Vereins bei der Berliner Volksbank - Kontonr.: 5807400020, BLZ 100 900 00

Vorstand:

1. Vorsitzender (komm.) - Christian Wille
Hindenburgdamm 81, 12203 Berlin
willechristian@o2online.de / Mobil 0179 773 80 46

Kassenwart - Christian Strey
Torweg 103 b, 13591 Berlin
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

Jugendwart - Detlef Schmoll
Görresstr. 13, 12161 Berlin
schmoll-tsc@arcor.de / Mobil 0176 226 84 62

Pressewart - Peter Wojtkowiak
Schnackenburgstr. 16, 12159 Berlin
p-wojtkowiak@kabelmail.de / Mobil 0171 688 16 36

Schriftführerin & stellv. Pressewartin
Kerstin Gebert
Renatenweg 15, 12249 Berlin
k.gebert@gmx.net / Mobil 0179 780 43 51

Abteilungen:

 **Turnen** - Beate Strey
Torweg 103 b, 13591 Berlin
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

Kassierer - Ingo Peters
Goßlerstr. 18, 12161 Bln. / Tel. 64 49 96 22
Berliner Volksbank (Friedenauer TSC)
Kto.-Nr.: 580 74 000 47, BLZ 100 900 00

 **Handball** - Max Gehann
Bundesallee 123 / 12161 Berlin
max.gehann@sg-osf.de / Tel. 0160 97 95 14 83
Tilo Schneider
Carstennstr. 25 b / 12205 Berlin
tilo.schneider@schneider-zunke.de / Tel. 85 60 43 74

Kassierer - Thomas Haak
Roennebergstr. 7 / 12161 Bln. / Tel. 85 96 12 70
Postbank Berlin
Kto.-Nr.: 378 094 102, BLZ 100 100 10

 **Gymnastik** - Regina Taraschke
Fregestr. 59, 12159 Berlin
reginataraschke@web.de / Tel. 85 75 72 67

Kassenwartin - Liselotte Rosler
Markelstr. 30, 12163 Bln. / Tel. 822 69 72
Postbank Leipzig (Sonderkonto Gymnastik)
Kto.-Nr.: 890 235 901, BLZ 860 100 90

 **Volleyball** - Ralf Herbert
Tausnusstr. 20, 12161 Berlin
ralf.rh.herbert@web.de / Mobil 01577 970 64 86

Kassierer - Horst Wolf
Eisackstr. 32, 10827 Bln. / Tel. 855 14 52
Postbank Berlin (P. Krüger Sonderkonto)
Kto.-Nr.: 613 365 100, BLZ 100 100 10



 **Tischtennis** - Christian Strey
Torweg 103 b, 13591 Berlin
bclstrey@versanet.de / Tel. 333 82 10

Kassierer - Ingo Peters
Goßlerstr. 18, 12161 Bln. / Tel. 64 49 96 22
Berliner Volksbank (Friedenauer TSC)
Kto.-Nr.: 580 74 000 47, BLZ 100 900 00

 **Fußball** - Stephan Jachwitz
Herrfurthstr. 15, 12163 Berlin
stephan.jachwitz@vodafone.de / Mobil: 0173 601 87 99

Kassierer - Stefan Ziem
Prinzregentenstr. 94, 10717 Bln. / Tel. 211 66 23
Berliner Sparkasse (FTSC Abt. Fußball)
Kto.-Nr.: 113 000 4852, BLZ 100 500 00

 **Badminton** - Ivo Trowitzsch
Feurigstr. 39, 10827 Berlin
itrowitzsch@yahoo.de / Tel. 97 88 58 68

Kassenwart - Peter Schmelz
Tel. 75 65 90 50
Deutsche Kreditbank (Friedenauer TSC)
Kto.-Nr.: 10200 19541, BLZ 120 300 10

 **Basketball** - Michael Kühhl
Markelstr. 13, 12163 Berlin
kuehl@ifb-berlin.de / Mobil 0172 321 55 88

Kassenwartin - Kirstin Biskup
Holsteinische Str. 5, 10717 Bln. / Tel. 8620 8082
Berliner Volksbank (Sonderkonto Basketball)
Kto.-Nr.: 580 740 0004, BLZ 100 900 00

Liebe Mitglieder und Freunde des Friedenauer TSC!

Unser Sportkamerad

Winfried Gravenstein (†9.4.2012)

hat Geschichte geschrieben, für uns, für den Friedenauer TSC und weit darüber hinaus.

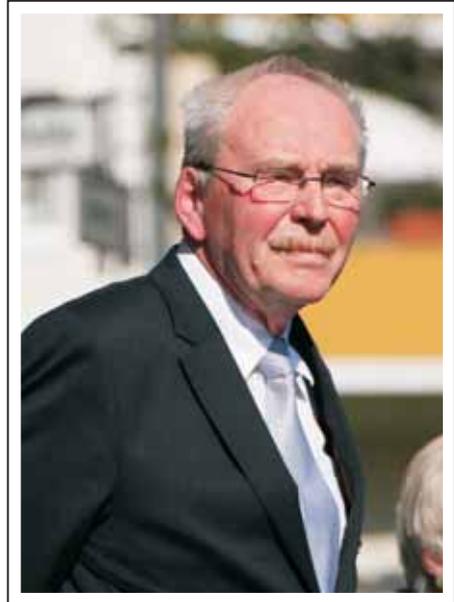
Im vergangenen Jahr feierten wir ein großartiges Jubiläum, 125 Jahre FRIEDENAUER TSC; es war auch sein Jubiläum. Das vergangene Jahr war ein Geschenk für ihn und für uns. Er war sehr dankbar, dass er das Fest erleben und auch mit gestalten durfte.

Vor einem Monat ließ er sich noch einmal zum 1. Vorsitzenden unseres Vereins wählen, wohl wissend, dass es seine letzte Wahl war. Am Ostermontag schloss unser Winne für immer seine Augen.

Wir verneigen uns vor ihm in tiefer Dankbarkeit für Alles, was er für den Sport getan hat.

Wir trauern um eine große Persönlichkeit des Berliner Sports, die zu Recht Träger des Bundesverdienstkreuzes wurde. Wir sind glücklich, dass wir Dich, lieber Winne, so lange bei uns hatten. „Der Sport und die Spiele müssen weitergehen“, würdest Du jetzt sagen. Wahrscheinlich schaust Du von „oben“ herab, ob wir auch Alles richtig machen. Verlass' Dich auf uns Winne, das sind wir Dir schuldig!

Der Vorstand des Friedenauer TSC



Winfried Gravenstein erhielt am 29. Februar 2008 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.



Stationen im Verein:

Bereits 1950 trat er in die Turnabteilung ein und wechselte 1952 in die Handballabteilung.

Von 1961 bis 1969 vertrat er den Verein als Spielwart beim HVB.
1963-66 Trainer der weibl. Jugend
Seit 1966 Trainer der Frauen
1961-73 Vereinspressewart
Seit 1965 an war er der Herausgeber der Vereinszeitung
1974-77 Trainer der Männer
1973-78 2. Vereinsvorsitzender
1977-78 1. Vereinsvorsitzender (komm.)
Seit 1978 1. Vereinsvorsitzender

Ehrungen:

1968 Silberschale für 6 Jahre Vorstandsarbeit
1970 Übungsleiter-Lizenz erworben
1972 Jugendleiter-Lizenz erworben
1970 Vereinsnadel in Gold und Urkunde
1986 Verdienstnadel des HVB
1990 Ehrenmitglied des FTSC
1999 LSB-Ehrennadel in Gold für 25 Jahre Ehrenamt
2003 Ehrevorsitzender des Friedenauer TSC
2003 Goldene Nadel des HVB 50 Jahre Vereinsmitglied
2003 Goldene LSB-Nadel für 25 Jahre Vorstandsarbeit
2008 Bundesverdienstkreuz am Bande





Bericht zur 126. Jahreshauptversammlung

Mit weit mehr als 60 Mitglieder und Gästen fand die 126. Jahreshauptversammlung am 16.03.2012 im Rathaus Schöneberg statt. In gut zwei Stunden wurden die Vereinsgeschichte durch den Vorstand und den Abteilungsleitungen dargestellt, Ehrungen vorgenommen, der Vorstand entlastet, Neuwahlen durchgeführt und offene Punkte und Anregungen der Mitglieder diskutiert. Bei den Ehrungen waren die Mitglieder im Vordergrund. Wir hatten in diesem Jahr Mitglieder für 10 Jahre Vereinstreue und Mitglieder für 60 Jahre. Nachzulesen auf der Ehrentafel. Leider haben uns nach 11 Jahren Vorstandsarbeit als Schriftwartin Gisela Schoel und nach 10 Jahren Vorstandsarbeit als Pressewart Volker Kuhpfahl verlassen, was zu Änderungen im Vorstand führten. Für Ihren ehrenamtlichen Einsatz möchte ich nochmals Danke Schön sagen.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

- 1. Vorsitzender Winfried Gravenstein
- 2. Vorsitzender Christian Wille
- ein weiterer 2. Vorsitzender wurde leider nicht gefunden
- Kassierer wurden Christian Strey u. Monika Polster
- Jugendwart Detlef Schmol
- Schriftwartin Kerstin Gebert
- Pressewart Peter Wojtkowiak u. Kerstin Gebert
- die Position des Sportwartes wurde nicht besetzt.

Im Laufe dieses Jahres wird die Anregung eines Mitgliedes über einen Familienbeitrag diskutiert und nach Lösungen gesucht.

Aufgrund der Ereignisse in den letzten Wochen müssen wir uns nun Gedanken über die Neubesetzung des Vorstandes machen. Zurzeit führe ich die Position des Vorsitzenden kommissarisch aus. Ich werde auch weiterhin zur Verfügung stehen und die Geschicke des Vereins weiterhin mitzugestalten. Doch auch dafür benötigen wir weitere Mitarbeiter, die Situation nach der Jahreshauptversammlung hat sich nicht verbessert. Daher, liebe Mitglieder,



wir benötigen eure Unterstützung und Übernahme von Verantwortung. Die dann dafür extra einberufene außerordentliche Jahreshauptversammlung, wird die Weichen für die Zukunft regeln.

Bericht des Vorstandes

Liebe Vereinsmitglieder, leider ist das Ableben von Winne viel zu früh eingetreten und wir alle sind doch sehr erschüttert und in Trauer. In dieser Vereinsausgabe sind sein Einsatz und seine Verdienste aufgeführt und ich

glaube wir werden noch oft an Winne denken und sein Mitwirken vermissen. Viele Friedenauer kennen den Friedenauer TSC nur mit Winfried Gravenstein. Der Friedenauer TSC war eines seiner wichtigsten Lebensaufgaben. Eine weitere Lebensaufgabe war seine Familie, mit seiner Frau und seinen Töchtern. Ihr musstet viele Stunden auf euren Winfried verzichten oder Ihn teilen. Jetzt in diesen schweren Stunden werden wir Friedenauer Eurem Vater, Ehemann und Bruder die letzte Ehre erweisen und Euch ein bisschen zurückgeben. Die Trauerfeier findet am 09. Mai statt. Weitere Informationen erhalten die Mitglieder bei den Abteilungsleitern.

Nun arbeitet der Vorstand erst einmal mit mir als komm. Vorsitzenden weiter. Zum Glück können wir uns im Vorstand gut aufeinander verlassen. Auch unsere beiden Mitarbeiter Jana und Mike haben sich eingearbeitet und unterstützen den Vorstand. Und auf die Frage: **„ wie geht's jetzt weiter? „** folgt diese Antwort **„ wir suchen einen weiteren Vorstandsmitarbeiter/-mitarbeiterin“** der/die uns unterstützt und sich es vorstellen kann bei uns mitzuarbeiten. Ich möchte alle Mitglieder aufrufen, helft uns bei der Suche nach einen neuen 2. Vorsitzenden oder auch zwei. Wir würden uns freuen wenn sich auch unsere weiblichen Mitglieder einbringen und eine offene Position bekleiden würde. Wir brauchen einen starken Vorstand für die vielen anstehenden Aufgaben.





Gerade in diesen Augenblicken wäre es schön wenn ein bisschen Ruhe einkehren würde aber leider ist es nicht so. Das Leben geht weiter und viele Anliegen gehen voran. Wir können eine neue Abteilung bei uns im Verein begrüßen. Der RCCT Berlin, eine Interessengemeinschaft des Automobilsports hat sich als neue Abteilung uns angeschlossen. Wir kennen unsere neuen Mitglieder bereits, sie haben auf unserer 125. Jahrfeier auf dem Domi mit ihren Rennwagen für Furore gesorgt. Herzlich Willkommen.

Damit möchte ich es auch belassen. Ich wünsche allen Mannschaften die noch Ihre großen Ziele vor sich haben viel Erfolg und Glück bei Ihren Aufgaben. Besonders unseren Jugendhandballern wünsche ich viel Glück und Erfolg bei den Spielen um die Deutsche Jugendmeisterschaft. Wir sehen uns am 19. und 20. Mai 2012 in der Sporthalle Schöneberg. Ich würde mich über eine große Unterstützung unsere Mitglieder aus allen Abteilungen freuen. Jede Form von Unterstützung zählt.

Für den Vorstand
Christian Wille

Hallo mein Name ist...



...**Kerstin Gebert** und ja Verwandt mit Alexander Gebert aus der Volleyballabteilung.

Ich wurde in der letzten Jahreshauptversammlung zur neuen Schriftwartin und zur Stellv. Pressewartin gewählt.

Und damit jeder weiß wer ich bin, stelle ich mir hier kurz vor.

Ich wurde am 27. August 1981 in Berlin geboren.

Den Friedenauer TSC habe ich zum ersten Mal 1998 kennengelernt, als mein Bruder für die 3. Herren der Fußballabteilung gespielt hat. Schon damals fühlte ich mich wie in einer kleinen Familie.

Ich besuchte alle Spiele seiner Mannschaft bis sie letztendlich aus Mangel an Spielern aufgelöst wurden.

Zum zweiten Mal kam ich durch meine Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation in Kontakt mit dem FTSC. Ich habe gerade ein Praktikum begonnen, als ich feststellen musste dass dieses nicht das wahre war. Auf der Suche nach einem neuen kam ich mit Christian in Kontakt, der mir erklärte das er mich gerne als Praktikantin nehmen würde, da ja auch ein großes Event die 125 Jahr Feier Anstand und sie Unterstützung gut gebrauchen könnten.

Dankend habe ich angenommen und die Zeit des Praktikums verging wie im Fluge.

Nach dieser Zeit habe mich entschieden weiterhin Ehrenamtlich für den FTSC tätig zu sein.

Mit meinem frisch gelernten know how im Marketing möchte ich den Verein unterstützen.

Unter anderem in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Onlinemarketing und Social Media Marketing werde ich tätig sein.

Dabei bin ich natürlich auf eure Hilfe angewiesen, denn ohne Information eurerseits kann ich nicht viel ausrichten.

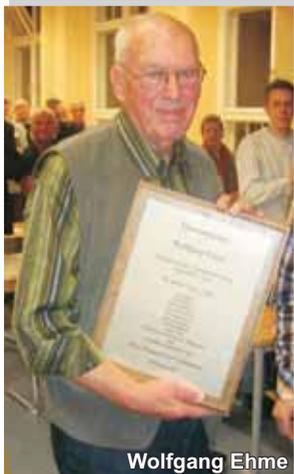
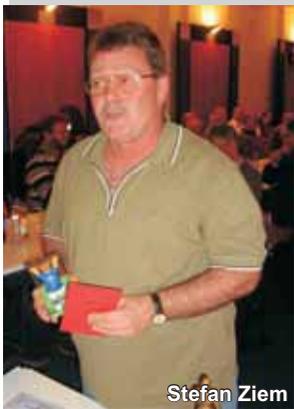
Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei Christian Wille und Detlef Schmolll bedanken, die mir die Chance für ein tolles Praktikum gegeben haben.

Kerstin Gebert

Sportvereine

Für alle ein Gewinn

Ehrungen



Für die 126. Jahreshauptversammlung am 16. März 2012 im Casino des Rathaus Schöneberg's waren Ehrungen – die dieses Mal sehr viele Mitglieder aus allen Abteilungen betrafen - vorgesehen.

Da diese Ehrungen schon vorher den einzelnen Abteilungen bekannt geben worden und somit auch die „Betroffenen“ informiert waren, begann diese Jahreshauptversammlung mit ein wenig Verzögerung, da erst einmal nicht genügend Stühle für die zahlreich Erschienenen vorhanden waren.

Als dann alle eine Sitzgelegenheit hatten, begann die 126. Jahreshauptversammlung und wurde entsprechend der Tagesordnung geleitet.

Die vielen Ehrungen betrafen die Mitgliedschaften im Friedenauer TSC (10, 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre) und die Vorstandsarbeit (6 und 10 Jahre) sowie auch für eine sehr langjährige Vorstandsarbeit, die der Landessportbund zusätzlich mit einer entsprechenden Ehrennadel würdigte.

Stefan Ziem wurde für seine 6 Jahre Vorstandsarbeit in der Fußballabteilung geehrt.

Waltraud Haß aus der Gymnastikabteilung erhielt die Ehrung für ihre 40 Jahre Mitgliedschaft.

TW

Auf der Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung am 24. Februar 2012 verabschiedete sich **Wolfgang Ehme** nach 22 Jahren im Alter von fast 85 Jahren von seiner Arbeit bzw. Tätigkeit als Kassierer. Nachdem er seine berufliche Karriere bei der Bezirkskasse Schöneberg beendet hatte, wurde er im April 1990 Mitglied beim Friedenauer TSC.

Er übernahm die Kasse der Fußballabteilung, die ihm in einem Schuhkarton übergeben wurde und ab diesem Zeitpunkt war er für die Verwaltung der Gelder verantwortlich. Nach dem Motto „Neue Besen kehren gut“ besorgte er für die Mitgliederverwaltung die Software NPO-Memberline und brachte somit die Kasse in Schwung.

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er vom BfV geehrt und erhielt die „Verbands-Ehrennadel in Gold“.

Auch der Abteilungsvorstand würdigte seine Tätigkeit, denn er wurde zum Ehrenmitglied ernannt und zur Erinnerung erhielt er eine Ehrentafel.

Wir wünschen ihm, gemeinsam mit seiner Rosi, für die nun kommende Zeit - ohne Verantwortung für's Geld - alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit.

TW

Lieber Winne,

vor vier Wochen hast du uns auf der Jahreshauptversammlung gesagt, was dir in unserem Verein so wichtig ist. Ein breites sportliches Angebot für Alle, ohne den Spitzensport aus den Augen zu verlieren. Ein Wohlfühlklima durch eine funktionierende Vereinsfamilie. Der Tradition verpflichtet, aber dem Neuen aufgeschlossen und sich der Verantwortung bewusst zu sein, unserem Stadtteil gesundheitsfördernde und sinnvolle Freizeitgestaltungen zu bieten. Dies fasst all das zusammen, was dir eine Herzensangelegenheit war und wofür du dich unermüdlich eingesetzt hast. Der Gesamtverein war für dich das große Ganze, es fängt aber alles in den Abteilungen an.

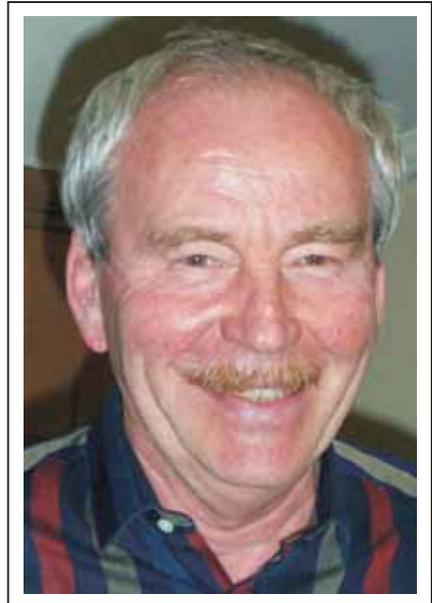
Du warst Handballer. Mittwoch und Donnerstag waren über Jahrzehnte die wichtigsten Vereinstage. Mittwochs war weibliches Jugendtraining (heute sagt man A/B/C-Jgd.) und anschließend Frauentraining (immer mit "3. Halbzeit"). Donnerstag war dein eigener Trainingstag. Erst Männermannschaft, dann "alte" Herren später nur noch "3. Halbzeit".

Jeder der zurückdenkt, hat eigene Erinnerungen an Erlebnisse mit dir. Viele Weihnachtsfrüh-schoppen, tolle Sportreisen z.B. nach Köge (wo Konna dem Zug hinterher rannte), Maribo, Tönning (Drogistenheim) und Weißenhäuser Strand (Schrapf), mit immer wieder gern erzählten Anekdoten.

Oder die legendären Herbstfahrten für die Kinder und Jugendlichen der Abteilung. Du hast dafür jedesmal eine Woche Urlaub genommen. Viele erinnern sich sicher auch an deine Hochzeit mit "Stepsel" (Ingred) am Friedrich-Wilhelm-Platz, wo alle Kinder und Jugendlichen im Vereinstrikt Spalier standen. Im Sommer waren wir zu Handballspielen auf dem Domi, im Winter in unterschiedlichsten Hallen. Die weibl. Jugend traf sich am "Friedrich" und du fuhrst mit ihnen mit der BVG zum Spiel.

Anschließend ging es dann zu deiner eigenen Mannschaft. Dort warst du der "gefährliche" Kreisläufer und harte Abwehrspieler ("...was der Schiedsrichter nicht sieht, pfeift er nicht...").

Na ja und dann waren da ja noch deine Frauen. Ob sie nun 1., 2., 4. oder 5. Frauenmannschaft hießen. Es waren teilweise über Jahrzehnte



dieselben. "Dabei sein ist alles" war das Motto der Truppe. Natürlich nicht nur sportlich. Freud und Leid wurden geteilt und du warst oft mit Rat und Tat zur Stelle (Selbst auf Pferdehöfen oder bei Matheproblemen.)

Kaum zu glauben aber du hast die Frauenmannschaft über 30 Jahre lang trainiert und betreut. Seit zwei Jahren nimmst sie nun nicht mehr am Spielbetrieb teil, aber einige Unentwegte trainieren immer noch, natürlich mittwochs.

Tja Winne, eigentlich hat uns der Handballsport alle zusammen gebracht, aber für viele ging und geht es weit darüber hinaus. Du hattest daran einen großen Anteil.

Unsere Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass sich weiterhin Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei uns wohlfühlen, damit sie auch viele schöne Erlebnisse miteinander teilen können, nicht nur sportliche. Inzwischen gibt es ja auch nicht nur den Mittwoch und den Donnerstag als Handballtag.

"Aufschwung, Unterschwing, Kippe".....
Prost Winne

Heiner



Trauerflor zu den Spielen

Auch in unserer Abteilung kam die Schreckensnachricht über den Tod unseres Präsidenten Winne an. Die Fußballabteilung trauert mit dem Vorstand des Hauptvereines und seiner Familie mit. Die Fußballabteilung wird im Auswärtsspiel und 1.Heimspiel mit Trauerflor und einer Gedenkminute ihre Spiele beginnen.

Unser langjähriger Kassierer Wolfgang Ehme trat zur diesjährigen Wahl nicht mehr an, da er sich die restlichen Jahre, die ihm hoffentlich noch recht lange bleiben, zur Ruhe setzen und sich erholen möchte nach der langen Tätigkeit in der Fußballabteilung. Am 24. Februar 2012 wurde unser Wolfgang vom Berliner Fußball Verband mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes geehrt.

So lieber Wolfgang, dann sagen wir tschüss und mach`s jut und Danke für alles.

Die Jugend

Auf der diesjährigen JHV am 24.02.2012 wurde auch die Jugendleitung neu gewählt. Neuer Jugendleiter wurde Michael Neitzel. Ihm zur Seite stehen Martina Bartszies und Jens Drefke. Im Moment gibt es 20 Jugendmannschaften, und es wird daran gearbeitet die Mannschaften für die neue Saison mit Trainern zu bestücken. Aus Kapazitätsgrenzen ist hier auch das Maximum an Mannschaften erreicht, obwohl der Zulauf weiterhin groß ist.

Die A1 + B1 spielen in der Landesliga. Sie stehen im Mittelfeld der Tabelle und werden mit dem Abstieg wohl nichts mehr zu tun haben. Die C1 kämpft noch um den Aufstieg in die Landesliga.

2.Herren

Die 2.Herren hat bis zum 22. Spieltag 10 Siege, 2 Unentschieden und 10 Niederlagen. Sie steht mit 32 Punkten auf Platz 7. So hat man in diesem Jahr 2 Siege und 3 Niederlagen eingefahren. Aber man muss dazu sagen, dass vielleicht die eine oder andere Niederlage hätte verhindert werden können. Sie hätten nur ein Tor mehr schießen müssen als der Gegner. Zum Beispiel bei dem Nachholspiel bei NFC Rot Weiß das 4:3 für NFC ausging, waren alle 7 Tore Abwehrfehler. Es fehlt der 2. Herren die Konstanz in der Abwehr. Mal gut und mal schlecht. Hoffentlich ändert sich das in den letzten verbleibenden Spielen.

3. Herren, Senioren & Altliga keine Infos erhalten.

Ü-60 noch keine Punktspiele

Karla und Ralph

Die D1 kämpft in der Landesliga noch um den Nichtabstieg. Beiden Mannschaften viel Glück. Die E1 + F1 spielen in Ihren Landesklassen eine ordentliche Rolle. Auch die unteren Mannschaften spielen sich mit viel Engagement durch die Saison.

Als letztes Highlight für diese Saison steht unser Sommerfest am 16.06.2012 auf dem Sportplatz Offenbacher Straße an. Hierzu laden wir wieder alle Friedenaer recht herzlich ein. An Speis und Trank, sowie Spiele für die Jugend, ist natürlich gedacht worden.

Michael Neitzel



Am 24. Februar 2012 fanden in der Fußballabteilung Neuwahlen statt. Es wurden gewählt:

Abteilungsleiter:	Stephan Jachwitz
seine Stellvertreter sind:	Andreas Hoffmann und Dieter Albrecht
Jugendleiter ist	Michael Neitze
Stellvertreter:	Martina Bartszies und Jens Drefke
Kassierer:	Stefan Ziem
Geschäftsführer:	Ralph-Wolfgang Schöppe



Der Traum lebt weiter

56 Punkte, 17 Siege, nur eine Niederlage nach 23 Spielen - die 1.Herren hat auch gut in die Rückrunde gefunden. Als Tabellenzweiter beträgt der Vorsprung auf den Dritten BW Hohen Neuendorf – bei allerdings einem Spiel mehr - sechs Punkte und die Chance zum Aufstieg in die Landesliga besteht weiter.

Nach einer mäßigen Wintervorbereitung machte das erste Rückrundenspiel gegen den Weißenseer FC II gleich Mut für die gesteckten Ziele. Auf schwierigem Geläuf gelang mit 5:0 die Revanche für das ärgerliche Unentschieden in der Hinrunde eindrucksvoll. Auch die nächsten vier Spiele konnten siegreich gestaltet werden. Beim 5:2 gegen Croatia wurde es nach einer souveränen 3:0-Führung in der Schlussphase nochmal eng. Doch den Anschlusstreffer zum 3:2 in der 86.Minute beantwortete Dawid Panek direkt mit einem sagenhaften Schuss vom Anstoßpunkt zum 4:2 und setzte kurz vor Schluss bei einem Konter auch den Schlusspunkt. Sehr schwierig gestaltete sich das erste Auswärtsspiel bei den Berliner Amateuren. Nach verteiltem Spiel lagen wir bis in die Schlussminuten etwas unglücklich 1:2 zurück. Doch mit toller Moral gelang es uns durch Marc Hauswurz (88.) und Miguel Maass (90. +2) per Hackentreffer das Spiel noch zu drehen.

Beflügelt von diesem Last Minute-Sieg traten wir am folgenden Sonntag zu Hause gegen den damaligen Tabellendritten Tur Abdin an und zeigten beim 5:1 die beste Leistung der Rückrunde. Bereits nach gut 30 Minuten lagen wir 3:0 in Führung. Tur Abdin kam in der ersten Hälfte nur zu einer Torchance. Auch in der 2.Halbzeit spielten wir defensiv sehr gut und Anil Becerik vollendete einen traumhaften Konter nach Hackenablage von Miguel Maass und vorherigem Direktspiel von Dawid Panek und Marcel Knaack zum 4:0 (66.). In der Folgezeit vergaben wir einen noch höheren Sieg. Mann des Spiels war Miguel Maass mit drei Treffern.

Leider folgte dem Spiel eine zweiwöchige Pause,

die uns scheinbar nicht gut tat. Im folgenden Spiel kamen wir beim abstiegsgefährdeten FC Grunewald nach einer schwachen Leistung nicht über ein 2:2 hinaus und verspielten dabei zweimal die Führung. Nur zwei Tage später mussten wir zum nächsten Spitzenspiel bei der SpVgg Tiergarten antreten. Der Gegner – sehr heimstark (bis dahin 9 von 10 Partien gewonnen) und durch das Hinspiel (7:1 für uns) super motiviert – machte ein Bombenspiel. Wir wirkten hingegen etwas verunsichert und fanden nie richtig in die Partie. Mit viel Glück (zwei Pfostentreffer) und einem starken Tim Wolter im Tor konnten wir trotzdem ein 1:1 erreichen.

Nach der folgenden Osterpause haben wir jetzt mit dem Sieg im Lokalderby bei Stern 1900 II in



die Erfolgsspur zurück gefunden. Defensiv ließen wir nichts anbrennen und vorne nutzten wir die wenigen Gelegenheiten wie es ein Spitzenteam machen muss zum 2:0-Sieg.

Nun hoffen wir, dass wir uns im Schlussspurt wieder steigern können. Wenn uns dies gelingt, wird es am drittletzten Spieltag (20.05.) auf dem Offenbacher wohl zum Aufstiegsendspiel gegen die in der Rückrunde stark auftrumpfende Mannschaft von BW Hohen Neuendorf kommen. Wir würden uns freuen, wenn uns dann neben unserem treuen Fanclub 1.FC Baileys viele Friedenauer unterstützen würden. Unser Traum lebt!

B. Annußek



Liebe Mitglieder der Gymnastikgruppen,

heute fällt es schwer, einen wie gewohnt locker-flockigen Bericht zu schreiben. Die Nachricht vom Tod von Winfried Gravenstein überdeckt erst einmal alles, was sich in den letzten Wochen in unseren Übungsabenden und darüber hinaus getan hat.

„Winnes“ Anliegen und sein großes Interesse lag darin, dass der Kontakt innerhalb der Sportgruppen über die Übungsabende hinaus möglich gemacht wird. Er begrüßte die auch nicht so sportlichen Aktionen wie ein gemeinsames Essen im Restaurant oder die Lesestube in privater Atmosphäre. Und er hat Recht wenn er meinte, der Verein lebt vom Miteinander und von der Aufmerksamkeit füreinander.

Ich finde, wir sind auf einem guten Weg, seine Ideale und Vorstellungen umzusetzen und ich würde mir wünschen, dass es auch so bleibt.

So bleibt nur zu sagen, dass die beiden Damen- und die Männergymnastikgruppe seit Januar stetig Zuwachs bekommen haben. Bis heute sind es 10 Herren und 7 Damen, die neu dabei sind. Herzlich Willkommen!!!

Nachlese zur 126. Jahreshauptversammlung

Liebe Friedenauer Mitglieder, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung lässt mich, als alte „Häsin“, besonders hervorheben.

Die Abteilungsvorstände berichteten sachlich und aufschlussreich, doch meine Bewunderung gilt hier unserem 1. Vorsitzenden Winfried, der leider am Ostermontag nach langer Krankheit verstarb. Nach jedem Bericht hatte er so herzlich wärmende Worte, sprach jeder Abteilung, immer anders formuliert, Zusammenhalt und Gemeinschaft zu.

Er ließ uns so die Länge der Sitzung vergessen. Ich bedanke mich für die lange schöne Zeit, die ich mit Winfried verbringen durfte.

Herzlichen Dank, lieber Winfried.



Jetzt wird die „Sommersaison“ eingeläutet, das bedeutet, dass wir während der Sommerferien sicher wieder draußen in der Forckenbeckstraße unseren Sporttreff haben werden. Vielleicht entsteht so eine gemischte Gruppe, das werden wir in den Sportstunden gemeinsam überlegen. Ich wünsche allen einen schönen Frühling und Sommeranfang und hier die wichtigsten Termine:

Literaturausflug am 19. Mai nach Potsdam

Waltraud's Lesestube am 14. Juni

Eure Regina

Abteilungsltg.: Regina Taraschke
Fregestr. 59
12159 Berlin
Tel.: 85 75 72 67
Mobil: 0177 247 24
Mail: reginataraschke@web.de

Stellvertretende Maren Bettina Lipps
Abteilungsltg.: Odenwaldstr. 27
12161 Berlin
Tel.: 3456516
Mail: M.Lipps@berlin.de

Trainingszeiten Männer:
Dienstag, 19:00 bis 20:00 Uhr

Trainingszeiten Damen:
Mittwoch, 1. Gruppe 18:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch, 2. Gruppe 19:15 bis 21:45 Uhr

Marianne



Hallo liebe Volleyballfreunde,

die Saison der Volleyballer ist so gut wie abgeschlossen. Unsere 1. Herrenmannschaft spielt am letzten Aprilwochenende noch ein Relegationsspiel gegen den 7. Platzierten aus der Parallelstaffel. Dieses Spiel hat jedoch keine Auswirkung auf die Ligazugehörigkeit in der nächsten Saison. Die Mannschaft spielt im nächsten Jahr als 2. Herren in der neuen eingleisigen Bezirksklasse.

Der Berliner Volleyballverband führt mit Beginn der Saison 2012/2013 seine große und lang angekündigte Ligareform durch. Zum Verständnis für alle Außenstehenden hier ein paar kurze Eckpunkte. Aus bisher zwei parallelen Bezirksligen und Bezirksklassen, werden eine eingleisige Bezirksliga und eine eingleisige Bezirksklasse. Die Bezirksligisten bis Platz 5, die Berlinliga-Absteiger und „komischerweise“ die ersten der jetzigen Bezirksklassen qualifizieren sich nach der Relegation für die neue eingleisige Bezirksliga. Die Bezirksligisten ab Platz 6 spielen in der neuen eingleisigen Bezirksklasse. Alle weiteren Mannschaften spielen dann in Kreisligen.

Unsere 2. Herrenmannschaft hat nach erfolgreicher Relegation (3:0 gegen die SG Anton Saefkow) als Erster der Bezirksklasse A jetzt also die Gelegenheit beim Schopfe gepackt, quasi eine Liga überspringen zu können, um in

der nächsten Saison als 1. Herren zu versuchen, in der Bezirksliga zu bestehen. Nach ausführlicher Diskussion innerhalb der Mannschaft, haben wir uns entschlossen, diesen Schritt zu wagen, obwohl es sehr schwierig werden wird, den Klassenerhalt zu schaffen. Der Zugang von 2-3 Verstärkungen wird wohl unbedingt nötig werden. Es wird umso wichtiger, die sehr gute Trainingsstimmung auf die Punktspiele zu übertragen. Daher haben sich alle dafür ausgesprochen, den Sommer zu nutzen, um konzentriert weiter zu trainieren. Wenn die Mannschaft von Verletzungen verschont bleibt, können hoffentlich alle über sich hinauswachsen, um den Klassenerhalt zu erreichen. Sollte es nicht klappen, wäre es für uns auch kein Problem, denn die Erfahrung gegen gutklassige Mannschaften zu spielen, wird auf alle Fälle zur Weiterentwicklung der Mannschaft beitragen. Während der Saison, die im September beginnt, gibt es wie immer die aktuellen News und Infos auf unserer Homepage:

<http://fri3.stonyvalley.de/>

Der Freizeitbereich läuft dank des Einsatzes der hierfür Verantwortlichen weiter vorbildlich. Weitere Zuwächse sind geplant.

Ralf Herbert

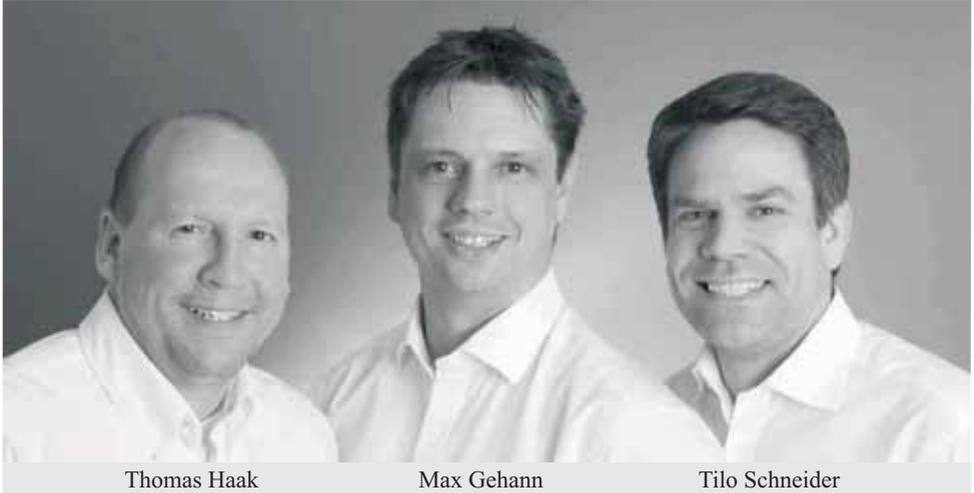


Aufstieg in die eingleisige Bezirksliga geschafft – die 2. Herrenmannschaft des FTSC

Hinten von links nach rechts: H. Fröhlich, C. Evers, F. Vogel, F. Mühlbauer, V. Gierga, R. Herbert, A. Gebert. Vorne von links nach rechts: T. Biallas, F. Bartelt, U. Albrecht. Es fehlen: D. Stelling, T. Jabarski, N. Wolf, M. Schulz



Die Handballabteilung hat einen neuen Vorstand!



Thomas Haak

Max Gehann

Tilo Schneider

Abteilungsversammlung der Handballer 2012

Helfried Stoye (Abteilungsleiter) und Klaus Kroll (Kassenwart) haben endlich Nachfolger gefunden. Der neue Vorstand besteht aus vier Sportkameraden. Max Gehann und Tilo Schneider übernehmen die Abteilungsleitung gemeinsam mit Thomas Haak der das Amt des Kassenwartes übernimmt (er war leider an diesem Abend beruflich verhindert). Marcus Tausend bleibt im Hintergrund und wird dem Vorstand allgemein in allen Problemen zur Seite stehen und beraten.

Anschließend wurden Helfried Stoye und Klaus Kroll noch vom Landessportbund für ihre jahrelange Tätigkeit im Verein geehrt. Die Vizepräsidentin Frau Gabriele Wrede vom LSB übergab Klaus Kroll die goldene Nadel mit einer Urkunde, Helfried Stoye bekam die bronzene Nadel und ebenfalls eine Urkunde.

Die Besucherzahl war in diesem Jahr besonders hoch, mit 41 Anwesenden und einigen Gästen, kann man sagen, ein gelungener Abend.

Den scheidenden Vorstand wünschen wir für die Zukunft Gesundheit und alles Gute. Dem neuen Vorstand gutes Gelingen und ein gutes Händchen in der Führung der Abteilung.



Gabriele Wrede

Klaus Kroll



Helfried Stoye

Klaus Kroll
(Fotos: DiZi)



Junges Team auf dem Weg nach Oben... (mE Jugend)

So oder so ähnlich kann das Fazit der vergangenen Saison der Friedenauer E-Jugend Handballteams lauten, da die Handballsaison ja immer mit den Osterferien beendet wird.

In die Saison gestartet war die 1.Mannschaft noch in der E-Jugend, als eine der besten Mannschaften Berlins in der Hinrunde wechselte die Mannschaft zur Rückrunde bereits in die ältere Altersklasse, D-Jugend. Dort verlor die Mannschaft nur das letzte Saisonspiel und konnte Eltern und Trainer mit guten Leistungen überzeugen und zeigen, dass man sich auf einem sehr guten Weg befindet. Am Ende der Saison belegte die Mannschaft in der D-Jugend Bezirksliga dann einen sehr guten 2.Platz.

Die 2.Mannschaft konnte sich im Laufe der Saison kontinuierlich steigern, diverse Neuzugänge wurden prima integriert und die handballerischen Grundlagen ständig ausgebaut. Jannika Neeb coachte die Mannschaft in meiner Abwesenheit dankenswerter Weise zu diversen Erfolgen, sodass die Mannschaft (eine Tabelle gibt es in der E-Jugend noch nicht) regelmäßig ohne Niederlage und mit vielen Siegen im Gepäck, die Heimreise nach den sog. Staffelspielen antreten konnte.

Spaß, aber auch die ohne Frage notwendige



Der Handball-Nachwuchs

Konzentration und eine sehr gute Trainingsbeteiligung der meisten Kinder, haben zu dieser tollen Saison beigetragen. Vielen Dank und weiter so!!!

Ein Großteil der 1.Mannschaft (Jahrgang 2001) wechselt zur neuen Saison nun endgültig in die D-Jugend, während die Kinder des Jahrgangs 2002 (unterstützt durch die neuen Kinder des Jahrgangs 2003) in der E-Jugend verbleiben.

Last but not least möchte ich mich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung bedanken, v.a. bei meiner Co-Trainerin Jannika Neeb.

Für Handballinteressenten: Weitere Infos, auch zu allen anderen Handballmannschaften, sind auf der Homepage www.sg-osf.de zu finden.

Ferdinand Faerber

Schulprobleme? Lernhilfe statt Nachhilfe!

Häufig mangelt es an Motivation, Aufmerksamkeit, Konzentration...
Ihr Kind muss lernen wollen. Es muss Spaß und Ehrgeiz für die Arbeit mit der Schule entwickeln.

Unsere qualifizierten Psychologen und Pädagogen helfen Ihrem Kind bei:

- Konzentrationsproblemen
- Ungünstigem Lernverhalten
- Leserechtschreibschwäche
- Rechenschwäche
- Prüfungsangst/Denkblockaden

Vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin.

Learn
2Learn



Institut für Lernhilfe

Learn2Learn Berlin-Steglitz | Christiane Richter
Peschkestraße 14 | 12161 Berlin | Telefon: 0 30 | 85 10 56 66
berlin-steglitz@learn-2-learn.de | www.learn-2-learn.de



Die Berliner Meister der weibliche A- und B-Jugend sind Pokalmeister



Die Mannschaften der weiblichen A und weiblichen B Jugend der Spielgemeinschaft OSC-Schöneberg-Friedenau (www.sg-osf.de) haben sich nach dem Gewinn der Meisterschaft auch

den Gewinn des HVB-Pokals gesichert. Beide Mannschaften konnten ihrer Favouritenstellung gerecht werden und siegten jeweils problemlos.

Den Anfang machte unsere weibliche B, die gegen Vizemeister Reinickendorfer Füchse ran musste. Gewarnt von dem nur knappen Sieg im Ligarückspiel, ging man hochkonzentriert ans Werk und konnte sich bis zur Pause schon vor entscheidend auf 19:10 absetzen. In der zweiten Hälfte ließ man dann auch nichts mehr anbrennen und so stand am Ende ein verdienter 33:22 Sieg auf der Anzeigetafel. Die Mädels um Trainer Thomas Rieckhoff krönten damit ihre äußerst erfolgreiche Saison mit einer absolut makellosen Weste (19 Spiele, 19 Siege!) mit dem Sieg des HVB-Pokals. Schade nur, dass man auf die Teilnahme an der OOS-Meisterschaft verzichten musste zugunsten der Deutschen Meisterschaft der weiblichen A.

Die weibliche A hatte im Finale eher eine "Pflichtaufgabe" gegen ProSport 24 Berlin zu erledigen. Nach drei sehr deutlichen Niederlagen in der Liga war sich auch der Gegner seiner Chancen bewusst, so dass die Mädels von ProSport schon mit ihren "Pokalfinalist" T-Shirts in die Halle einliefen. Das Spiel nahm dann auch schnell den erwarteten Verlauf. Zur Halbzeit stand es schon 26:13, und auch in der zweiten Hälfte ließen die Damen um Coach Peter Herzfeldt nicht locker und so konnte 4 Sekunden vor Abpfiff sogar der "umjubelte" 50. Treffer zum 50:23 Endstand erzielt werden.

Am kommenden Wochenende wird es dann richtig ernst: Am Sonntag steht das erste Spiel um die Deutsche Jugendmeisterschaft gegen den HC Leipzig an. Ein Woche später geht es dann nach Dortmund, wo man gegen die weibliche Jugendvertretung des deutschen Fußballmeisters Borussia Dortmund an treten muss. Am Wochenende 19./20.5. Mai kommt es dann zum Showdown und Höhepunkt bei uns in der Sporthalle Schöneberg mit den beiden Heimspielen gegen beide Mannschaften!

Infos gibt es unter www.sg-osf.de

Kai Schubert-Altman

Wir trauern um unseren langjährigen Sportkameraden

Winfried Gravenstein

In der Nacht vom Ostermontag ist unser Sportkamerad Winfried Gravenstein, engagierter Handballer und langjähriger 1. Vorsitzender des Friedenauer TSC 1886 e.V., im Alter von 69 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Die Handballabteilung verliert einen guten Kameraden und väterlichen Begleiter, dessen sportliches Engagement viele von uns seit den Kindertagen begleitet hat. Winne wird in unseren Gedanken weiter bei uns bleiben.

Für die Handballabteilung

Max Gehann - Tilo Schneider

Berlin-Friedenau, im April 2012



Die Handballabteilung hat eine neuen Abteilungsleitung

Im Februar hat die Handballabteilung eine neue Abteilungsleitung gewählt. Helfried „Helle“ Stoye hat nach langjähriger erfolgreicher Arbeit als Abteilungsleiter die Geschicke der Abteilung in die Hände seines Nachfolgers gelegt. Neben einem neuen Abteilungsleiter sind ein stellvertretender Abteilungsleiter und ein Kassenwart gewählt worden. Das neue Leitungsteam besteht aus Max Gehann, Tilo Schneider und Thomas Haak, die allesamt seit Ihrer Kindheit im Friedenauer TSC 1886 e.V. Handball spielen.

Max Gehann (Abteilungsleiter)

Max Gehann ist Jahrgang 1971 und ist seit über 25 Jahren Mitglied der Handballabteilung des Friedenauer TSC 1886 e.V. Bis 1998 stand er im Tor der 1. Herren. Danach verließ er aus beruflichen Gründen Berlin und spielte in verschiedenen Vereinen in Niedersachsen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Er hat Erfahrung als Jugendtrainer bis zur Regionalliga, wurde Berliner Meister und Vize-Pokal-sieger.

Seit 2008 lebt Max Gehann mit seiner Familie wieder in Berlin-Friedenau. Seine drei Kinder sind bereits Mitglied beim Friedenauer TSC und bei den Minis aktiv.

Max Gehann ist beruflich in der Energiebranche zu Hause. Er leitet die Berliner Niederlassung eines bundesweit tätigen Beratungsunternehmens.

Tilo Schneider (stellvertretender Abteilungsleiter)

Tilo Schneider ist Jahrgang 1972 und seit der E-Jugend Mitglied der Handballabteilung im Friedenauer TSC 1886 e.V. Während seiner aktiven Zeit als Kreisläufer hat er sich in frühen Jahren als Trainer und Schiedsrichter im FTSC engagiert. Seine handballerischen Stationen beschränken sich auf den FTSC und den TSV Marienfelde. Mittlerweile trainiert er bei den Alten Herren der SG OSF.

Er ist Vater einer sechsjährigen Tochter und eines vierjährigen Sohnes.

Tilo Schneider ist Inhaber eines Ingenieurbüros für Informationssicherheit und Computernetze und lehrt als Gastdozent an der Beuth Hochschule für Technik Berlin im Fachbereich Informatik und Medien.

Thomas Haak (Kassenwart)

Thomas Haak ist Jahrgang 1964 und seit 1975 Mitglied der Handballabteilung des Friedenauer TSC 1886 e.V. Bis 2002 war Thomas Haak fester Bestandteil der 1. Männermannschaften des FTSC und hat einige erfolgreiche Jahre mit diversen Aufstiegen erlebt. Heute trainiert und spielt er bei den Alten Herren der SG OSF.

Thomas Haak ist Vater einer Tochter und eines Sohnes, die beide bereits selbstverständlich Handball spielen. Seine Tochter trainiert und spielt bei den Minis. Sein Sohn trainiert und spielt in der E-Jugend.

Thomas Haak wurde bereits in frühester Kindheit durch die Modebranche geprägt. Er ist gelernter Industriekaufmann und betreibt heute eine Handelsagentur im Modecentrum Berlin.





Berliner Vizemeister!

Männliche B

Seit 2 Monaten ist die Saison der männlichen B nun schon zu Ende. Wir können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, in der wir, entgegen allen Erwartungen vor der Spielzeit, die **Berliner Vizemeisterschaft** gewinnen konnten. Am Ende des entscheidenden Spiels gegen die SG Spandau/Füchse hatten die Spandauer die größeren Reserven und gewannen mit 27:21 verdient die Berliner Meisterschaft. Die Jungs von Trainer Steven König waren aber alles andere als enttäuscht und feierten die Berliner Vizemeisterschaft ausgelassen in der Kabine. Obwohl die Mannschaft, so wie sie letzte Saison gespielt hat, erstmal nicht mehr zusammenspielt, da ein großer Teil in die A-Jugend wechselt, bedankt sie sich bei Steven und Paul für die Betreuung und das tolle Training.

Auf eine nächste Ziemlich kranke Saison!

Justus

Minis

Der Alterswechsel hat stattgefunden. Die Kinder des Jahrganges 2003 sind in die E-Jugend gewechselt, und die 2007er beginnen ihre „Handballkarriere“.



Wir hoffen, dass sich unsere Großen schnell in der E-Jugend einleben und weiterhin mit Spaß und Freude dabei sind. Erfolge, in welcher Form auch immer, stellen sich dann von alleine ein.

Für die Minis geht das Handballjahr nun wieder los. Training, Handballreise nach Ehmen, „Asterturnier“, „Nachwuchs-Turnier“, reguläre Spieltage usw.. Es gibt viel zu erleben, wir werden berichten

.....

Jannika

Tischtennis



Die Halle ist voll!

Nachdem ich monatelang leider nicht zum Tischtennis kommen konnte – was leider auch auf einige andere schon länger im Verein spielende Mitglieder zutraf – war ich dann angenehm überrascht, wie voll es in der Halle geworden ist. An beiden Tagen sind neue

Mitglieder dazu gekommen und nun muss doch sehr viel Doppel gespielt werden.

Ein Dankeschön an Sonja, Jana, Dieter und Rolf, die tatkräftig die Organisation in der Halle übernommen haben während meiner Abwesenheit.

Wir nehmen jetzt erst einmal keine neuen Mitglieder beim Tischtennis auf, weder am Donnerstag noch am Freitag.

Schon ein Ausblick in den August: vom 24. – 26. August fahren wir ins Sportzentrum Kienbaum. Dann können wir drei Tage lang Tischtennis spielen und anderweitig Sport treiben. Es stehen uns insgesamt nur 25 Plätze zur Verfügung, Gäste können – wenn noch freie Plätze vorhanden sind – gerne mitfahren. Die Anmeldungen laufen ab sofort.

Christian





Zuwachs in allen Altergruppen

Ich begrüße erst einmal die vielen neuen Mitglieder unserer Abteilung. Seit Januar sind wieder über 80 neue Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unsere Abteilung eingetreten. Wir können den vielen Wünschen kaum noch gerecht werden, freuen uns aber, dass es so vielen bei uns gefällt.

Im Februar haben in einigen Gruppen die Kinder oder auch Seniorinnen Fasching gefeiert. Mit tollen Kostümen, schicken Perücken oder nur einer Pappnase hatten wir viel Spaß in der Halle beim mal etwas anderen Turnen. Es wurde gespielt oder auch getanzt oder einfach mal mehr miteinander geredet, als es sonst üblich ist.

Am 06.05. steht ein Ausflug der Übungsleiter, Gruppenhelfer, ehemaligen Übungsleitern und Seniorinnen an. Wir kapern den „Fliegender



Holländer“ und schippern die Spree entlang. Dieser Ausflug – genau ein Jahr nach unserem 125. Vereinsjubiläum – soll nochmals ein Dankeschön an die unermüdlichen Betreuer und Helfer unserer Gruppen sein, die Woche für Woche für Groß und Klein schöne und vielfältige Turnstunden anbieten oder auch ganze Tage in der Halle verbringen, um schöne Feste oder Weihnachtsfeiern zu gestalten. Jetzt brauchen wir nur noch schönes Wetter



Da die nächste Zeitung erst nach den Sommerferien erscheinen wird, wünschen euch schon jetzt alle Übungsleiter/innen schöne Ferien – die Halle ist ab Mittwoch, dem 20. Juni geschlossen. Das Turnen fängt wieder an ab Montag, dem 6. August 2012.

Beate

Ganz persönlich:

Beim Schreiben des Berichts hat mich die Nachricht vom Tod unseres 1. Vorsitzenden, **Winfried Gravenstein**, erreicht. Für mich persönlich war er immer ein Vorbild für Vereinsarbeit, sein unermüdlicher Einsatz immer Ansporn, noch mehr möglich zu machen für die Abteilung. Vor allem in den Anfangsjahren, als ich als 21-jährige die Abteilung übernahm, war er mir eine große

Unterstützung, immer für Fragen offen, stets hilfsbereit und hat die Entwicklung der Turnabteilung mit Rat und Tat begleitet. 30 Jahre haben wir zusammen für den Verein gearbeitet, leider hat uns „Winne“ nun für immer verlassen. Er wird mir und dem Verein fehlen, aber zugleich immer ein großes Vorbild bleiben.

Beate Strey



Kegelspaß mit den Senioren!

Beate hatte die Idee, den Montagabend einmal in die Kegelhalle zu verlegen.

Alle waren einverstanden. Am 25.02.2012 haben wir es in die Tat umgesetzt. Zwei Bahnen im „Café Breslau“ wurden von uns gestürmt. Obwohl alle ungeübt, kannte der Spaß keine Grenzen. Beim Weihnachtsbaum-Spiel liefen wir zur Höchstform auf.

Danke Beate für diesen netten Einfall.

Vera



Ihr Ansprechpartner in der SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg für alles rund um den Sport im Bezirk:



Herr
Oliver Fey
Sportpolitischer Sprecher

SPD-Fraktion in der
Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg
Rathaus Schöneberg, Raum 2050
Tel.: 90 277 - 64 86



www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de



Aufstieg in die Landesliga



Die Saison ist beendet und sportlich war sie insgesamt in Ordnung. Alle Mannschaften haben die Liga gehalten. Die 2.Herren hat sogar den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Besonders hervorzuheben und besonders erfreulich ist die Entwicklung im Jugendbereich. Durch großes Engagement von Coach Nick Mynter entwickeln sich die beiden Minimannschaften prächtig.

1.Damen

Die Damen haben die Saison als Tabellenachter in der Landesliga B beendet.

2.Damen

Die 2.Damenmannschaft hat die Saison als Tabellensiebter in der Bezirksliga beendet.

1.Herren

Auf einem soliden 8.Platz hat die 1.Herren die Saison beendet. Viel Luft nach oben und nach unten.

2.Herren

Mission accomplished, 2.Herren!

Nach langen Jahren des düsteren Bezirksligabasketballs hat nun endlich der Aufstieg in die Landesligageklappt. Nachdem der Aufstieg zur Mitte der Saison schon fast unmöglich erschien, rückte er gegen Ende der Saison wieder in greifbare Nähe, aber es wurde am Ende noch einmal richtig spannend in der Bezirksliga A. Erst mit einem furiosen 103: 43 Sieg am vorletzten Spieltag über den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer Pfefferwerk stellte die Mannen um Kapitän Michael Biskup die Weichen in Richtung Aufstieg. Im letzten Saisonspiel gegen die Internationale Schöneberg konnte der Aufstieg dann aus eigener Kraft geschafft werden. Mit einem sensationellen 122:67 machten die 2.Herren unmissverständlich klar, dass sie in diesem letzten Saisonspiel nichts anbrennen lassen wollten. Einer hat es immer gewusst und nie aufgegeben: Unser härtester Verteidiger Holger Reichic! Immer wieder hat er uns eingepfift: "Hinten kackt die Ente!"

Ausschlaggebend für den Aufstieg waren sicherlich die Verstärkungen auf der Centerposition. Mit dem geistreichen und fabulierfreudigen Stefan Jarius und unserem italienischen Neuzugang Pietro Baioni standen in dieser Saison zwei Mal 2,00 Meter und zwei Mal 105 kg mehr unter dem Korb - real bullpower underneath. Damit war für die sonst unermüdeten Punktesammler Stefan "Steppke" Haake, Max Jakob und "flying" Christoph Weigt eine deutliche Entlastung insbesondere in der Verteidigung spürbar.



Hintere Reihe: Max Jakob, Pietro Baioni, Stefan Jarius, Christoph Weigt, Marc Seegers, Joe Gottschalk.

Vordere Reihe: Stefan Haake, Rene Schenk, Micha Biskup, Holger Reichert, Steffen Probst, Chris Wrociszewski.

Es fehlen: Teja Pauli, Jörg Zintgraf, Cem Herder, Michael Kühl, Jörn Mittelstaedt, Vladi Vucelic, Marc Lenuweit

3.Herren

Platz 3 in der Bezirksliga – das ist nicht schlecht, aber doch knapp am Aufstieg in die Landesliga vorbeigesegelt. Spielerisch wäre der Aufstieg allemal drin gewesen, aber die Personaldecke war dann bei einigen Spielen zu dünn - zu Fünft ist es schwer zu gewinnen!

-M.Kühl-



Tabellenplatz 1

Minis 1 - Jahrgang 2004

Lange Jahre gab es keinen Jugend-Basketball beim Friedenauer TSC. Nun aber ist ein neues Zeitalter angebrochen. Die kleinen Nachwuchs-Nowitzkis stehen der Abteilung gut zu Gesicht, sie tragen jede Menge Freude und Esprit auf den Basketball-Court - eine echte Bereicherung für das Herz eines Trainers!

Gleich in der ersten Saison hat die Mannschaft ein Ausrufezeichen gesetzt: Bei acht Siegen und nur einer Niederlage erzielte sie souverän den ersten Tabellenplatz. Ob dieses tolle Ergebnis richtungweisend für die nächsten Jahre ist, wird sich zeigen. In jedem Fall aber ist es eine schöne Momentaufnahme und der verdiente Erfolg für ein konzentriertes Training, bei dem der Spaß nie auf der Strecke bleibt.

Wie immer sind bei den Spielen die Eltern die größten Fans. Es sollte aber nicht unerwähnt bleiben: Sie sind nicht nur grandiose Fans, sondern auch engagierte „Heimspiel-Buffer-Sterne-Köche“.

Jungs, Eltern, ihr habt das super gemacht!

Die Friedenauer Helden der Saison 2011/12 heißen: Alex, Bruno, Elmar, Freddy, Friedrich, Gian, Lasse, Laszlo, Leo, Max, Niclas, Nils, Paul, Philipp, Tom, Yakari

Minis 2 - Jahrgang 2005/06

Der Nachwuchs des Nachwuchses sind die Minis 2. Zum Teil gehen die Kinder in dieser Mannschaft noch nicht einmal in die Schule. Aber es versteht sich von selbst, dass bereits eifrig auf den Korb gezielt wird. Gut so, denn früh übt sich.

Spannend bleibt die Frage, ob das Team bereits reif für eine Teilnahme am Spielbetrieb in der kommenden Saison ist? Bis Herbst haben die Jungs aber noch viel Zeit, sich als Mannschaft weiter zu entwickeln.

Die Namen des Nachwuchses: Ben, Daniel, Dshamil, Haschim, Jakob B., Jakob S., Leo, Michel, Simon G., Simon O., Tom, Yared

- Nick Mynter -

RC Cars



Hallo Sportsfreunde,

Für die, die uns noch nicht kennen:

Wir sind das RC-Car-Team Berlin e.V. aus Großziethen (Süden von Berlin). Unsere Interessengemeinschaft wurde 1999 gegründet. Wir sind eine Anlaufstelle für begeisterte Rc-Car Modellbauer, die in ihre Modelle viel Zuneigung, Spaß und Zeit investieren. Wir fahren mit Autos im Maßstab 1:10, die mit einem Elektromotor angetrieben werden.

Bei uns hat sich einiges geändert. Unser gesamter Vorstand hat sich umfangreich geändert. Unser 1. Vorsitzender ist aus gesundheitlichen und familiären Gründen zurückgetreten und auch unser zweiter Vorsitzender hat sein Amt niedergelegt. Wir danken euch für alles und jetzt kommt neuer Wind in die Abteilung. Neuer Abteilungsleiter ist jetzt Thomas Skodlerack mit Unterstützung von Marvin Attar und René Vetter. Da wir unsere Glattbahnstrecke verloren haben mussten wir ein Ausweichgelände finden. Nun

werden wir einige Rennen auf der Kartstrecke des MSC Berlin austragen und weiterhin Offroad bei uns in Großziethen fahren.

Und nun sind wir auch eine offizielle Abteilung des Friedenauer TSC eV.

Wer uns mal besuchen möchte findet alle Infos zu Terminen unter www.rcct-Berlin.org

Thilo Schittko





Die komfortable Situation!

Seit einigen Wochen komme ich aus dem Staunen kaum heraus. Das Montagstraining ist derart gut besucht, dass der Aufbau eines siebten Feldes nicht mehr nur möglich, sondern tatsächlich notwendig ist. Inzwischen kann ich es mir noch nicht einmal mehr leisten zu spät zu kommen, weil ansonsten alle potentiellen Spielpartner schon vergeben sind.

Zu dieser komfortablen Situation trägt einerseits die Spielgemeinschaft mit dem BC Tempelhof bei, andererseits finden auch neue Spieler häufiger den Weg in die gut erreichbare Halle in der Illstraße. Besonders erfreulich ist, dass der Altersschnitt wieder gesenkt werden konnte. So deckt die Altersstruktur fast komplett das Intervall des „erwerbsfähigen Alters“ ab. Da auf der letzten Abteilungsversammlung das grundsätzliche Interesse am Aufbau einer Jugend bekundet wurde, ist in Zukunft vielleicht sogar die Unterkante des genannten Intervalls vertreten. Diese Entwicklung – vor nicht allzu langer Zeit noch für unmöglich gehalten – lässt auf ein goldenes Jahrzehnt in der Badmintonabteilung hoffen.

Gewöhnen muss man sich allerdings noch an die vielen Mannschaften, die nun in Teilen den Namen des TSC Friedenau tragen. In der nun beendeten Saison hat sich bei den angetretenen



sechs Mannschaften einiges getan. Die Saisonergebnisse lauten in Kurzform:

Die zweite Mannschaft steigt in der kommenden Saison in die Bezirksklasse auf. Die dritte Mannschaft hat sich knapp am Aufstieg vorbeigespielt, bleibt also in D-Klasse. Die vierte Mannschaft steigt leider aus der D-Klasse ab. Die fünfte Mannschaft schließt ihre Saison im Mittelfeld der G-Klasse ab. Die sechste Mannschaft bleibt auf dem vorletzten Platz.

Nach dem Motto „Voller geht's immer!“ lade ich dazu ein am Training teilzunehmen und die Atmosphäre in der Halle durch Spiel und Gespräch noch einladender zu gestalten (Montag 19:00 bis 21:30 Uhr).

M. Fischer

Was ist denn nun eigentlich Badminton ?

Federball verhält sich zu Badminton wie ein laues Lüftchen zu einem Sturm. Während man sich beim Federball den Ball mehr oder weniger freundlich zuspielet, drischt oder lupft ein Badmintonspieler den Ball möglichst so über das 1,55 Meter hohe Netz ins gegnerische Feld, dass sein Kontrahent ihn nicht bekommt. Wie bei allen Wettkampfsportarten gibt es auch beim Badminton eine Menge Spielregeln. Festgelegt ist unter anderem, von wo und wie man aufschlägt, wie groß das Feld ist und wie gezählt wird. Gespielt wird eins gegen eins (im Einzel) oder zwei gegen zwei (im Doppel und im Mixed). Badminton erfordert viele Qualitäten. Gefragt



sind Reaktionsfähigkeit, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Spielwitz und Kondition. Auf dem Court ist man nämlich ständig in Aktion: laufen (vorwärts und rückwärts), springen, drehen, strecken und schlagen. Ein guter Spieler nutzt jedes Quadratzentimeter, um den Gegner durch dessen 5,18 mal 6,70 Meter (beim Doppel: 6,10 mal 6,70) große Feldhälfte zu hetzen.

Das heißt aber nicht, dass man jahrelang trainieren muss, um Spaß zu haben! Im Gegenteil: Mit ein bisschen Federball-Erfahrung lassen sich schnell erste Erfolgserlebnisse verbuchen

Friedenauer TSC - Fanshop!

Alle Artikel sind in der Geschäftsstelle „Burg“ erhältlich

Basecap (Blau-weiß) 10 €

Trikot 5,50 €

Wimpel „klein“ 6 €

Schlüsselanhänger 1,50 €

CD - Friedenauer TSC Vereinshymne 5 €

Aufkleber 1,50 €

Wimpel „groß“ 10 €

Tasse 4 €

Anstecknadel 5 €

Aufnäher 3 €

Basecap (weiß oder blau) 6,50 €

Schal 9 €

Feuerzeug 1 €

Herausgeber: Friedenauer TSC 1886 e.V.

Anzeigenleitung: Peter Wojtkowiak

p-wojtkowiak@kabelmail.de / Tel. 0171 688 16 36

Auflage: 4 Mal jährlich (à 1100 Hefte)

Druck: Druckerei Laurisch & Wenzel

Blücherstr. 22 (Aufg. 3 / 5.OG), 10961 Berlin / Tel. 282 70 80 Fax 28 38 77 33

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (3/4 - 2012) ist der 20. August 2012.

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt den Ansichten der Redaktion; Anzeigepreisliste 1.1.2002.



Kostenlos! Girokonto.

Jetzt mit null Aufwand Konto eröffnen. Ihren Kontowechsel erledigen wir für Sie. Wir beraten Sie gern ausführlich oder informieren Sie sich online unter www.sparda-b.de

Berlin-Steglitz
Schloßstraße 97
Tel.: 030 26302808

– Die Bank für Privatkunden –

Sparda-Bank

Freundlich & fair

Herzlichen Glückwunsch /
**Alles Gute für die
Zukunft.**



Wir gratulieren zum großen Jubiläum unseres Sportvereins
Friedenauer TSC.

**Ihr zuverlässiger Partner für Versicherungen, Vorsorge und
Kapitalanlagen.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Generalvertretung **Dieter Nain**

Wilhelmshöher Straße 24, 12161 Berlin, Tel.: 0 30/851 26 10

Fax: 0 30/859 48 65, Dieter.Nain@axa.de